

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 29.05.2024

Erneute Preisspitzen bei den Kälbern

Zwei reinerbig hornlose Hardcore-Söhne gehen als Zuchtkälber an Besamungsstationen

Zwei Hardcore Zuchtkälber, beide aus dem gleichen Embryotransfer, weckten das Interesse von Besamungsstationen. Beide waren mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 138 ausgestattet. Das Kalb mit dem höheren Milchwert (125) erhielt ein Gebot von 5.600 €, der Hardcore-Sohn mit dem höheren Euterzuchtwert erlöste 3.000 €. Die weiteren 20 angebotenen Zuchtbullenkälber wurden ebenfalls gut nachgefragt. Besonderes Augenmerk lag auf natürlich hornlosen Kälbern.



Dieses reinerbig hornlose Hardcore-Zuchtbullenkalb erlöste mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 138 und einem Gewicht von 125 kg 5.600 €, Käufer ist eine Besamungsstation. ..



Dieses reinerbig hornlose Hardcore-Zuchtbullenkalb mit 106 kg hatte ebenfalls einen genomischen Gesamtzuchtwert von 138, es wurde für 3.000 € ebenfalls von einer Besamung gekauft.

Die 675 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten ihre Marktstellung mit einem weiterhin hohen Kilopreis von 7,30 Euro (= 7,96 Euro inkl. MwSt.) behaupten. Die 91 Kilo schweren Kälber erlösten dadurch einen Steigerungspreis von 666 Euro (= 713 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 8,43 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Kilopreis von 4,74 Euro (= 5,16 Euro inkl. MwSt.) konnten die 73 aufgetriebenen und restlos verkauften Kuhkälber zur Zucht sich wieder steigern. Bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo ergibt sich somit ein Durchschnittspreis von 432 Euro (= 462 Euro inkl. MwSt.).

Die 34 vorgestellten Kuhkälber zur Weitermast konnten die Nachfrage nicht decken und legten im Durchschnittspreis nochmals zu, auf 4,56 Euro (= 4,97 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach
ist am 12. Juni 2024.